

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

anbei erhalten Sie weitere aktuelle Informationen zur Suchthilfe in der Coronakrise sowie weitere Fachinformationen zur Ihrer Kenntnis:

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Versorgung der Suchtkranken sowie auf die Liquidität in den Einrichtungen der Suchthilfe

- Tools zur Berechnung von Ausfallzeiten des SodEG und des KHEG

Mit Einverständnis von Herrn Nikolaus Lange (Stellv. Geschäftsführer Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH) erhalten Sie zwei von ihm entwickelte Tools für die anstehenden Berechnungen der Ausfallzahlungen des SodEG und des Krankenhaus-Entlastungsgesetzes. Hierzu seine Ausführungen:

- ✓ Das erste Tool ist eine Rohdatenübersicht für SodEG nach SGBVI und Krankenhausentlastungsgesetz nach SGBV §111 (ergänzt: 111d für 2019):
Es kann für mehrere Einrichtungen genutzt werden und gibt zusätzlich auf einem Übersichtblatt einen Überblick über Vergütungstage und Einnahmen nach SGBVI und SGBV.
- ✓ Die Funktionen im zweiten Tool zur konkreten Antragsstellung sind: EXCEL Blätter haben DIN A4 Format und Layout der offiziellen Antragsformulare (Anlage 1-3) und können sofort ausgedruckt werden
- ✓ Verknüpfungen auf den ersten drei Seiten (Anlage 1-3) erübrigen ausfüllen von redundanten Daten
- ✓ Anlage 3 ist bis Ende Mai mit Eintrag der Datumsangaben für die Kalenderwochen schon vorgefertigt

Herr Lange weist darauf hin, dass er für die freien EXCEL-Tabellen keine Gewähr übernimmt. Wir danken ihm an dieser Stelle herzlich für die unkomplizierte Überlassung seiner Tools.

(Anlagen: Erfassung Leistungstage und Vereinbarung § 111d SGB V)

- (GEBT) Zweites Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Reichweite - Kabinettsentwurf

Das Bundeskabinett hat am Mittwoch den Gesetzentwurf zum GEBT beschlossen. Anbei erhalten Sie die offizielle Fassung.

(Anlage GEBT)

- Verlängerung AHB-Direkteinweisungsverfahren – Verlängerung der Ausnahmeregelung

Der GKV Spitzenverband hatte mit Rundschreiben vom 24.03. an seine Mitgliedskassen aufgrund der Corona Pandemie eine Beschleunigung der Einleitung von AHB-Verfahren bis zum 30.04.2020 empfohlen. Damit wurde das Verfahren zur Einleitung der Anschlussrehabilitation befristet umgestellt. Anbei das aktuelle Rundschreiben der GKV vom 29.4.2020 an die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG) zur Verlängerung der Ausnahmeregelung zur Direkteinweisung bei der Anschlussheilbehandlung (Nahtlosverfahren) bis zum 31. Mai 2020.

(Anlagen: Anschreiben GKV an DKG und Rundschreiben GKV)

Informationen zur Corona-Pandemie aus der Caritas

- CARITAS CORONA UPDATE

NR. 23 / 23. April 2020: Darin wird u.a. über die geplante Befragung des DCV zur Umsetzung des SodEG und des Krankenhausentlastungsgesetzes informiert.
(Anlage Update 23)

Nr. 24 / 24. April 2020: Wesentliche Themen dieses Updates sind Stellungnahmen des DCV zum SodEG sowie zu Kurzarbeitergeld und Coronahilfen in Krankenhäusern.
(Anlage Update 24)

Nr. 25 / 29. April 2020: Dieses Update geht u.a. auf aktuelle Informationen aus der Bundesregierung ein.
(Anlage Update 25)

Weitere Informationen Corona

- Auswertung Umfrage Situation Entgiftung

Die DHS hat die Ergebnisse der Befragung zur regionalen Situation der Entzugsbehandlungen, die die Suchtfachverbände durchgeführt haben, ausgewertet und zusammengestellt. Es liegen 232 auswertbare Rückmeldungen vor. Die Ergebnisse finden Sie als Anlage zum Infobrief. Sie zeigen deutlich die derzeitigen Einschränkungen im Angebot der Entzugsbehandlung.

Die Ergebnisse werden dem BMG / der Drogenbeauftragten zur Verfügung gestellt und mit Ihnen erörtert. Gleichzeitig behalten sich die Verbände vor, je nach Entwicklung weiter politisch aktiv zu werden, sollte sich die Situation der Entzugsbehandlung zeitnah nicht verbessern.

Zwischenzeitlich und erfreulicherweise weist die Deutsche Krankenhausgesellschaft in einem Rundschreiben explizit darauf hin, dass in den Krankenhäusern und Psychiatrien kein expliziter Behandlungsstopp für Abhängigkeitskranke aufgrund der Corona-Pandemie besteht (siehe Anlagen). An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung unserer Umfrage.

(Anlagen Auswertung Umfrage Entgiftung; Rundschreiben und Antwortschreiben der DKG)

- Neuer Klinikalltag – Öffnung der Kliniken für Akutbehandlungen

Mit der beigefügten Information zeigt das BMG die Situation der Akutkliniken auf und stellt das stufenweise Vorgehen vor, COVID19-Betten besser und zielgenauer zu planen und gleichzeitig die Krankenhäuser wieder stärker für Akutbehandlungen zu öffnen.

(Anlage BMG - Neuer Klinikalltag)

- Hygieneempfehlungen in ambulanter Beratung und Therapie

Mit dem Beginn der Öffnung für face-to-face Beratungen und Therapie in den Suchtberatungsstellen, werden auch Antworten zu Fragen wichtig, unter welchen Hygienebedingungen in Zeiten von Corona dies erfolgen kann. Hierzu erreichen uns auch Anfragen von Kolleg*innen in den Einrichtungen.

Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass die Bedingungen von den Hygienebeauftragten der jeweiligen Dienstgeber entwickelt werden, zumal hier regionale Unterschiede und Vorgaben von Ländern, Leistungsträgern und Gesundheitsbehörden zu berücksichtigen sind.

Die folgenden Rückmeldungen und Einschätzungen aus der Praxis sowie aus dem Kreis der Vertreter*innen der Verbände in der Expertenrunde zur ARS möchten wir hier benennen:

- ✓ Ausreichend Abstand von mind. 1,50 m einhalten,
- ✓ Anzahl der Gruppenteilnehmer*innen an Größe der Räume anpassen und begrenzen (ca. 5-6 TN)
- ✓ Räume / Gruppenräume gut und regelmäßig lüften

- ✓ Händewaschen, Desinfektion, möglicherweise durch Spender
- ✓ Mobiliar regelmäßig desinfizieren
- ✓ Der Nasen- und Mundschutz erfordert eine spezifische Betrachtung. Er ist einerseits von möglichen Vorgaben der Behörden/Leistungsträger abhängig, andererseits von den Entscheidungen in den Einrichtungen. Aus der Praxis erreichen uns hierzu pragmatische Vorgehensweisen in der jeweils individuellen Abstimmung mit den Klient*innen. D.h. wenn möglich, halten Einrichtungen waschbare Masken vor. Das Tragen in der Beratung und Therapie wird dann – bei Einhaltung der Hygienestandards wie Abstand etc. – individuell entschieden.

Die beigefügte Übersicht zu Hygieneregeln für Arbeitnehmer und Arbeitgeber der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung kann bei der Erstellung von Hygieneregeln Orientierung geben
<https://www.infektionsschutz.de/fileadmin/infektionsschutz.de/Downloads/Infoblatt-Arbeitgeber-Coronavirus.pdf>

Aus dem Kreis unserer Kolleg*innen leiten wir den Link zu den Hygieneempfehlungen für Beratungseinrichtungen des DiCV Köln zur Kenntnis weiter
https://www.caritasnet.de/export/sites/dicv/.content/.galleries/downloads/corona-blog/2020-04-28_Hygieneempfehlungen-Beratungseinrichtungen.pdf

Weitere fachliche Meldungen

- ARS - Expertenrunde

Die Expertenrunden ARS werden auch unter Corona fortgesetzt. Das kommende Gespräch zwischen Vertreter*innen DRV/GKV und den Verbänden findet am 04.05.2020 im Rahmen einer Telefonkonferenz statt. Wesentliche Themen werden die Differenzierung des Kostensatzes nach Gruppengrößen sowie die Personalkalkulation bei Ärzt*innen und Psychotherapeut*innen sein. Wir hoffen in dieser Verhandlungsrunde zu Personalfragen, zur Gruppendifferenzierung und zum Kostensatz entscheidende Schritte weiter zu kommen.

Ihnen allen einen erholsamen Feiertag und ein schönes Wochenende.
 Alles Gute und bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Bürkle
 Geschäftsführer

Caritas Suchthilfe e.V. (CaSu)
 Bundesverband der Suchthilfeeinrichtungen im DCV
 Karlstraße 40, 79104 Freiburg
 Telefon 0761 200 303
 Telefax 0761 200 350
 Mobil 0160 97 254 117
 E-Mail stefan.buerkle@caritas.de
 Internet www.caritas-suchthilfe.de

Sei gut, Mensch!

Unsere Caritas-Kampagne 2020 www.SeiGutMenschl.de

Gut informiert sein und besser arbeiten?

Die neue caritas und das CariNet stehen Ihnen zur Verfügung.

Bitte an die Umwelt denken, bevor diese E-Mail ausgedruckt wird!